



Christoph Müller & Stefan Pavlik  
artistic management GmbH  
Byfangweg 22  
CH 4051 Basel  
T: +41 61 273 70 10

info@artisticmanagement.eu  
www.artisticmanagement.eu

**Cappella Gabetta**

**Andrés Gabetta – Solo-Violine und Leitung**



### **Tournee**

1.-30. November 2017

### **Programm**

**E. F. Dell'Abaco** (1675 - 1741): Concerto a più instrumenti in D-Dur, op5, Nr. 6

**A. Ragazzi** (1680 - 1750): Sonata à 4 für Violine, Streicher und Basso continuo in G-Dur, op. 1, Nr. 6

**A. Vivaldi** (1678 - 1741): Doppelkonzert für Violine, Violoncello, Streicher und Basso continuo in B-Dur, RV 547

**A. Vivaldi** (1678 – 1741): Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo in a-Moll, op. 9, Nr. 5, RV 358, „La Cetra“

Pause

**A. Ragazzi** (1680 - 1750):  
Sonata à 4 für Violine,  
Streicher und Basso continuo  
in G-Dur, op. 1, Nr. 8

**A. Vivaldi** (1678 – 1741):  
Konzert für drei Violinen,  
Streicher und Basso continuo  
in F-Dur, RV 551



**J. Umstatt** (1711 - 1762): Konzert Nr. 6 für Violine, Streicher und Continuo in B-Dur

**F. Geminiani** (1680 - 1762): Concerto Grosso „La Folia“, op. 5, Nr. 12

© Giovanni Andrea Sechi

### **Cappella Gabetta**

Sol Gabetta erfüllte sich mit der «Cappella Gabetta» einen ihrer musikalischen Träume: Mit ihrem Bruder Andrès Gabetta als Konzertmeister und einer handverlesenen Schar von hoch qualifizierten Musikern aus Gabettas Umfeld kreieren sie Programme aus Barock und Frühklassik, die sie auf Originalinstrumenten in Konzerten und auf CD präsentieren.

Das Ensemble wurde im Dezember 2010 gegründet und gastierte bereits mit großem Erfolg u.a. in Paris (Salle Gaveau, Théâtre des Champs Elysées), Hamburg (Musikhalle), Wien (Theater an der Wien), Baden Baden (Fest- spielhaus) München (Prinzregententheater), Zürich (Tonhalle), Berlin (Philharmonie) sowie bei bedeutenden Festivals wie dem Musikfest Bremen, dem Festival Baroque de Lyon oder dem Rheingau Musikfestival und anderen.

Die Cappella Gabetta produzierte seit dem Jahre 2011 mehrere Aufnahmen bei Sony Music mit Sol Gabetta und italienischem Barockrepertoire (darunter mehrere

Weltersteinspielungen) sowie mit der Mezzosopranistin Vivica Genaux und Musik von Händel und Hasse. Für diese Aufnahmen erhielt das Orchester u.a. die Monatsempfehlung beim Grammophone- Magazine, die Auszeichnung der «CD der Woche» bei NDR-Kultur, BR-Klassik und RBB (Berlin). Weiter erschien 2013 bei Sony Music die CD «Tromba Veneziana» mit dem Trompeter Gábor Boldoczki. Eine Zusammenarbeit mit Simone Kermes und Vivica Genaux resultierte 2014 in der Veröffentlichung der CD «Rival Queens».



Die Cappella Gabetta lädt zunehmend auch andere renommierte Instrumentalisten, Sängerinnen und Sänger für gemeinsame Konzert- oder Aufnahme- Projekte mit barocker oder frühklassischer Musik ein wie die Sopranistin Nuria Rial, den Trompeter Sergei Nakariakov den Violinisten Giuliano Carmignola und den Barockcellisten Christophe Coin.

Künftige Planungen sehen Tourneen mit den Geigerinnen Baiba Skride und Patricia Kopatchinskaja, sowie dem Blockflötisten Maurice Steger vor. Weiter nehmen sich die Cappella Gabetta zusammen mit den Sängerinnen Vivica Genaux und Olena Tokar die Orpheus- Vertonungen vor.

### **Andrés Gabetta**

#### *Solo-Violine und Leitung*

Andrés Gabetta gilt als einer der vielversprechendsten Barockviolinisten seiner Generation. Er ist regelmässig Gast der grössten internationalen Festivals wie dem

Menuhin Festival Gstaad, Schleswig-Holstein Musik Festival, Rheingau Musik Festival und der Bachwoche Ansbach, und tritt als Solist und Kammermusiker auf Bühnen wie dem KKL Luzern, Musikverein Wien, Konzerthaus Wien, Salle Gaveau, Concertgebouw Amsterdam, sowie der Berliner und Kölner Philharmonie, auf. Seit 2011 erfüllt er sein langjähriger Traum, ein eigenes Barockorchester zusammen mit seiner Schwester und Cellistin Sol Gabetta zu führen. Mit Cappella Gabetta teilt Andrés Gabetta die Bühne mit musikalischen Persönlichkeiten wie Sol Gabetta, Giuliano Caramignola, Vivica Genaux, Simone Kermes, Gabor Boldoczki, Sergei Nakariekov und Maurice Steger.

Zu seinen regelmässigen Partners zählt auch der brillante Barock Cellist Christophe Coin mit dem er bereits mehrere Aufnahmen wie zum Beispiel das Trio und Quintet von Felicien David, Haydns Oktett und Nocturnes sowie das Streichersextett von Boëly, realisiert hat. Mit seinem Ensemble Swiss Baroque Soloists und der Aufnahme Brandenburgischen Konzerte von Bach, erschienen bei Naxos, wurde Andrés Gabetta im 2008 für die GRAMMY AWARDS nominiert.

*(Nur zur Information – nicht zur Veröffentlichung geeignet)*